



Vom Amazonas in Kolonialstädte

Ab 1530 begann die Kolonisierung Brasiliens durch die Portugiesen, Hauptstadt wurde Salvador. Viele Afrikaner wurden als Sklaven hierher verschleppt, um in Goldminen und in der Landwirtschaft zu arbeiten. Im 17. Jh. versuchten jesuitische Missionare die einheimische Bevölkerung vor Übergriffen der portugiesischen „Herren“ zu schützen. Große Gold- und Diamantentunde im 18. Jh. brachten erneut Zehntausende portugiesische Siedler ins Land. Nachdem der portugiesische Hof vor den Truppen Napoleons nach Brasilien floh, wurde Rio zur neuen Hauptstadt erkoren. Reformen wurden durchgeführt, die Sklaverei abgeschafft und eine Verfassung nach US-Vorbild angenommen. Peter I. verkündete im Jahr 1822 die Unabhängigkeit Brasiliens.

Schöne Barockstädte der Kolonialzeit sind Zwischenstationen auf dem Wege zur futuristischen Hauptstadt Brasilia und dem lebensfrohen Rio. Die Lebensader Amazonas, Pantanal mit dem reichen Tierbestand und die Wasserfälle von Iguassu sind Naturwunder ohnegleichen.



Leitung: Agnes Thomas, Geschichte; u.a.



Salvador

● 1. Tag: Wien–Sao Paulo.

Flug Wien–Paris–Sao Paulo 18.30–05.55 Uhr am 2. Tag (-5 h, Flugzeit 13 h).

● 2. Tag: Sao Paulo.

Nachmittags Stadtrundfahrt im wirtschaftlichen Zentrum des Landes. Der Kaffeeboom und die Industrialisierung des 20. Jh. lockte ungeheure Menschenmassen an, sodaß die Bevölkerung innerhalb eines Jahrhunderts von 200.000 auf heute ca. 11 Mio anwuchs. Wir besuchen das Instituto Butantan, eine riesige Schlangenfarm, die neugotische Kathedrale Praca da Sé als Wiege Sao Paulos. Hotel Bourbon****.

● 3. Tag: Sao Paulo–Ouro Preto.

Flug nach Belo Horizonte und Fahrt zum berühmten Wallfahrtsort CONGONHAS DO CAMPO mit der Basilika Bom Jesus do Matozinhos. Zwölf lebensgroße Statuen der Propheten stehen am Vorplatz und 66 bemalte Holzfiguren des Kreuzweges in den Kapellen. Fahrt ins einstige Zentrum des Goldrausches, OURO PRETO. 230 km. Pousada Classica***.

● 4. Tag: Ouro Preto.

Die großen Goldfunde des 18. Jh. bewirkten den Ausbau der Stadt im Barockstil, der von den Jesuiten aus Europa gebracht wurde. Heute besitzt die Stadt eine Sammlung reiner barocker Kunst und Architektur. Fünf Museen, 13 Kirchen und Bilderbuch-Landhäuser verleihen Ouro Preto das Aussehen einer Märchenstadt, 1981 wurde sie von der UNESCO zu einem „Monument der Weltkultur“ erklärt. Die engen Gassen und strahlenden Kirchen verharren bis heute in der Architektur kolonialer Zeiten, das Ensemble der herrschaftlichen Gebäude, Kirchen und steilen Gassen machen das Faszinosum der Stadt aus. Ausflug zum Kolonialstädtchen MARIANA, Geburtsort des in Brasilien bekannten Barockmalers Ataíde, mit dessen Kunstwerken Sie in Brasilien ständig konfrontiert werden. 200 km.

● 5. Tag: Ouro Preto–Manaus.

Transfer nach Belo Horizonte (100 km), Flug nach BRASILIA, Besichtigung der neuen

Hauptstadt, Monument des brasilianischen Fortschritts. Die Stadt wirkt futuristisch und ist vor allem wegen ihrer großzügigen städtebaulichen Planung und modernen Architektur von Interesse. In einem langen Bogen reihen sich die regelmäßigen Quader der Wohnhäuser, Einkaufsviertel und Verwaltungsgebäude aneinander. Abends Weiterflug nach MANAUS. Hotel Lord Manaus***.



● 6. Tag:

Manaus–Amazonas.

Stadtbesichtigung MANAUS mit dem Opernhaus in der einst blühenden Kautschuk-Metropole und Besuch des Marktes. Nachmittags 2,5 h Bootsfahrt, 80 km (nur 5 kg Handgepäck

erlaubt, Hauptgepäck bleibt in Manaus), in den AMAZONAS-DSCHUNGEL zur einfachen Urwald-Lodge Amazon Village o. Tiwa. Abends Alligator-Bootsafari.

● 7. Tag: Amazonas.

Während des ganzen Tages lernen Sie auf Wanderungen durch die Primärwälder und auf Kanufahrten in der Umgebung der Lodge die Geheimnisse des größten Regenwaldes der Erde kennen.

● 8. Tag: Amazonas–Salvador.

Bootstransfer nach Manaus (80 km), nachmittags Flug nach SALVADOR. Hotel de Barra****.

● **9. Tag: Salvador.**

Die Stadt SALVADOR wurde 1549 von den Portugiesen als erste Hauptstadt Brasiliens ernannt und besitzt zahlreiche Barockkirchen und Klöster aus dem 17. / 18. Jh. Obwohl die Stadt an politisch-wirtschaftlichem Einfluß verloren hat, ihren Ruf als Herz der brasilianischen Kultur hat sie bewahrt. Sie sehen die wichtigsten Bau- denkmäler der Ober- und Unterstadt. Das barocke Prunkstück ist die Kirche Sao Francisco mit vergoldetem Schnitzwerk und Azulejos, die das Leben des hl. Franziskus erzählen. Wir bummeln durch die historische Altstadt mit ihrem ornamentalen Glanz aus der Kolonialzeit. Afrikanische und europäische Einflüsse bestimmen hier den Lebensrhythmus. Der Mercado Modelo im alten Zollgebäude zeigt Kunsthandwerk der Region. Abends bummeln wir durch den historischen Stadtteil „Pelourinho“ mit



Ouro Preto

Live-Musik in den Strassenlokalen und genießen eine Folklore-show in einer einst von Sklaven betriebenen Mühle im Hafen.

● **10. Tag: Salvador–Iguassu.**

Flug nach IGUASSU. Das größte Naturwunder Brasiliens ist eine gigantische Reihe von Wasserfällen. Ausführlicher Rundgang entlang der Wasserfälle auf der brasilianischen Seite, die auf einer Breite von 4 km in 275 Fällen in die etwa 70 m tiefe, canyonartige Schlucht des Flusses stürzen. Die Wasserfälle gehören dank der unberührten Lage im Tropenurwald zu den bedeutendsten Natursehenswürdigkeiten der Erde.

Hotel Rafain Palace****.

● **11. Tag: Iguassu–Rio de Janeiro.**

Besichtigung der argentinischen Seite der Wasserfälle. Nachmittags Flug nach RIO DE JANEIRO. Hotel South American Copacabana**** o. Royalty****.

● **12. und 13. Tag: Rio de Janeiro.**

Seilbahnfahrt zum ZUCKERHUT, Fahrt auf



Iguassu Wasserfälle

den CORCOVADO mit seinem einmaligen Panoramablick auf die Stadt, Fahrt entlang der bekanntesten Strände. Auf einem Hügel thront Rios kostbarstes Schmuckstück, die Glória-Kirche. Die zierliche um 1720 erbaute Kirche mit ihren strahlend weißen Mauern gehört zu den am besten erhaltenen Beispielen brasilianischen Barocks. Im Herzen der Stadt liegt das Kloster Sao Antonio aus 1609 und daneben die Kapelle Sao Francisco da Penitãnia mit einem Innenraum aus Blattgold und phantasiereichen Holzschnitzereien

sowie das Kloster Sao Bento. Besuch des Historischen Museums und des Ex-Kaiserpalastes. Zeit zur freien Verfügung.

● **14. Tag: Rio de Janeiro–Wien.**

Fakultative Ganztagesfahrt nach PETROPOLIS, einem mondänen Erholungsort mit klassizistischen Bauten. Die diamantbesetzte Kaiserkrone wird im Museum Imperial besichtigt, das Kaisergrab befindet sich in der Kathedrale. 140 km. Flug Rio–Paris–Wien 20.00–19.50 Uhr mit Ankunft am 15. Tag.

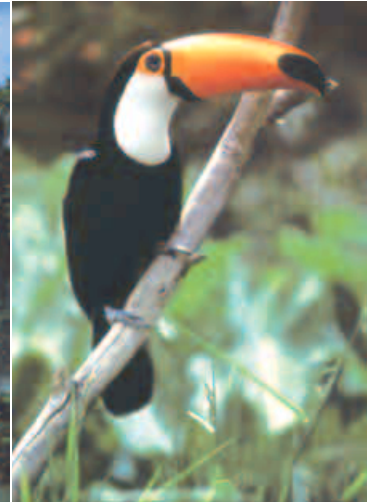
VERLÄNGERUNG: PANTANAL

● **14. Tag: Rio de Janeiro–Pantanal.**

Morgens Flug nach Cuiaba und Jeepfahrt zur Lodge Pousada Pantanal Mutum (130 km), von wo Ausflüge per Boot und Wanderungen organisiert werden.

● **15. bis 16. Tag: Pantanal**

100.000 qkm Überschwemmungsgebiet erwarten Sie hier. Pantanal ist ein noch völlig intakter Lebensraum für die vielfältigste



und artenreichste Fauna des Kontinentes. Anderswo selten gewordene Säugetiere wie Tapir, Wasserschwein, Ameisenbär, Fischotter, Brüllaffe Puma und Jaguar bekommt man hier noch vor die Kamera, ebenso die verschiedensten Reptilien wie Alligatoren und Boa Constrictor. Unzählige Vogelarten wie Reiher, Ibis, Störche, Kormorane und Enten bieten nicht nur dem Ornithologen ein unvergeßliches Schauspiel. Bunte Papageien, Aras, Tukane treiben sich im Geäst lianenumschlungener Bäume. Auch die gefürchteten Piranhas trifft man hier.

● **17. Tag: Pantanal–Wien.**

Rückkehr nach Cuiaba (130 km), Erfrischung im Hotel. Nachmittags Flug nach Rio. Flug Rio-Paris-Wien 20.00–19.50 Uhr mit Ankunft am 18. Tag.

15 bzw. 18 Tage Flug/Bus, Halbpension

Termine: Fr 09. 07. - Fr 23. 07. 2010
Fr 05. 11. - Fr 19. 11. 2010

Pauschalpreis: € 3.590
Einbettzimmer € 750
Ausflug Petropolis € 90
Pantanal 09.07. € 890

Leistungen:

Flüge mit TAM Brasilien Airways, Air France inkl. aller Gebühren, landesübliche Busse mit Klimaanlage, Besichtigungen inkl. Eintrittsgebühren, ****Hotels**** (Du/WC) wie angegeben, Lodges im Amazonas und Pantanal, Halbpension (Amazonas und Pantanal Vollpension, keine EZ verfügbar), Reiseliteratur, qualifizierte Reiseführung.

Teilnehmerzahl: min. 10/max. 20 Personen